

Meine Jugendweihe: 26. Mai 2018



Jugendweihen und Konfirmation in Hainichen und Umgebung

– mehr dazu auf Seite 20 –



Jugendweihen 2018



Meine Jugendweihe 2018

Foto: Foto Hanisch

Foto: Nanett Glöb

Foto: Foto Hanisch

Foto: Foto Hanisch



Ilona Lippold

☎ 037207 5 10 91

... seit 16 Jahren



- Patientenbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrten zu Kuren, Dialyse und Strahlentherapien
- Taxi für jede Gelegenheit
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Berthelsdorfer Str. 49 • 09661 Hainichen
Funk: 0160-8238331 • E-Mail: Lippold@t-online.de

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unsere großen Baumaßnahmen, Abriss Saatgut, Revitalisierung Gaswerk/Alter Bauhof, Bauarbeiten am Witzbach, wurden in den letzten Wochen abgeschlossen bzw. befinden sich aktuell auf der Zielgeraden.

Alleine bei diesen drei Vorhaben wurden über 5 Mio € für ein schöneres und (Hochwasser-) sicheres Stadtbild investiert. Aufgrund des enormen Finanzvolumens und auch um der Bevölkerung den Umfang der Maßnahmen zu erläutern, wollen wir den Abschluss der Bauarbeiten jeweils mit einer kleinen Feier verbinden:

Einladung zu den Feiern anlässlich der Fertigstellung der großen Baumaßnahmen in unserer Stadt

Während die feierliche Fertigstellung der Baumaßnahme beim Gaswerk/alten Bauhof bereits am Tag vor Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadt-Botens am 15.6. stattgefunden hat, (wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten), wird der offizielle Abschluss des

- Abrisses am **Saatgut** am Freitag, **17.8. um 11 Uhr** sowie
- die Fertigstellung der Maßnahme entlang des **Witzbachs** am **Donnerstag, 23.8. um 17 Uhr** (Treffpunkt Brauereiteich)

mit einer kleinen Feier begangen. Wir laden neben den am Bau beteiligten Akteuren auch die Nachbarn und weitere interessierte Einwohner der Stadt herzlich ein. Bitte merken Sie sich diese Termine schon einmal vor.

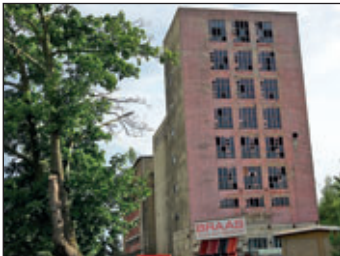


Foto: Axel Egerland



Noch ein paar Zahlen zur diesjährigen Winterstraßenkehrung

Die diesjährige Winterstraßenkehrung dauerte vom 2.4. bis 28.4. Diese umfasste das gesamte Stadtgebiet und alle Ortsteile. Die Winterstraßenkehrung wurde erneut von der Fa. Becker Umweltdienste durchgeführt und wir waren alles in allem mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Insgesamt haben wir dafür die Summe von 16.350,42 € aufgewendet. Teilweise wurden sogar zwei Kehrmaschinen eingesetzt. Weitgehend in Ordnung war die Parkdisziplin im Hinblick auf die aufgestellten Halteverbotsschilder. Es gab allerdings leider auch einige Ausnahmen, so auf der Gellert- und der Marktstraße. Deshalb konnten auch einige Parktaschen nicht gleich gekehrt werden. Insgesamt sind während dieser 4 Wochen 61 Tonnen Kehrgut angefallen. Einige wenige Straßen wurden durch den Bauhof gekehrt. Nachdem es in den Jahren vor 2017 regelmäßig Beschwerden über die Qualität der Straßenkehrung gegeben hatte, änderte sich dies mit Beauf-



Foto: Fa. Becker Umweltdienste

tragung der Fa. Becker Umweltdienste glücklicherweise zum Positiven und die damit verbundenen Mehrkosten sind sicherlich gut angelegtes Geld.

Rückblick auf das letzte große Hochwasser vor genau 5 Jahren

In diesen Tagen sind die Zeitungen voll mit Rückblicken auf das letzte große Hochwasser, welches uns Ende Mai/Anfang Juni 2013 heimsuchte. Nach dem Augsthochwasser 2002, war dies das zweite größere Schadensereignis innerhalb von 11 Jahren. Letztendlich kam damals unsere Stadt aber weitestgehend mit einem blauen Auge davon. Andere Regionen in Sachsen und Bayern waren erheblich stärker betroffen. Ungeachtet dessen gab es auch im Gebiet von Hainichen beträchtliche Schäden, insbesondere im Bereich des Witzbachs in Falkenau.

Dank einer sehr großzügigen Bereitstellung von Geldern durch den Bund konnten alle geschädigten Stellen in der Stadt und den Ortsteilen in den letzten Jahren instand gesetzt werden. Dafür ein großes Dankeschön an Bund und Freistaat. Nach Hainichen sind dadurch viele Millionen Euro geflossen. Wichtigste Maßnahmen waren Arbeiten in Crumbach entlang des Witzbachs und die Erneuerung von Stützmauern am Tuchmacherhaus, an der Dorfstraße in Riechberg, an der Gellertstraße und in Berthelsdorf. Nicht zu vergessen natürlich der Abriss des alten Gaswerks/Bauhof, der dieser Tage fertig gestellt wurde. Es gab darüber hinaus noch zahlreiche andere Maßnahmen, unter anderem in Gersdorf, Falkenau, der Garten- und der Niederstadt, Berthelsdorf, Cunnersdorf und Riechberg, die meisten davon im sechsstelligen Wertumfang.

Hoffen wir, dass bis zum nächsten Hochwasser, welches garantiert kommen wird, in Hainichen der Hochwasserschutz markant verbessert wurde. Die Planungen sind weitgehend fertig, am Ortsanfang von Berthelsdorf einen Hochwasserschutzdamm zu errichten. Es fehlen noch die Baugenehmigungen und die Fördermittel. Mit diesem Bauwerk hätten sich die Schäden im Jahr 2012 sicherlich in engen Grenzen gehalten. Realistisch könnte mit der Errichtung des Bauwerks 2020 begonnen werden, wenn die beteiligten Behörden und vor allem auch die Umweltverbände mitspielen. Ich hoffe Petrus erhört diesen Ruf.

Herzliche Einladung zu einem sehr wichtigen Fußballspiel am Samstag, 16.6. an der Pflaumenallee

Für die 1. Männermannschaft des Hainichener FV Blau Gelb geht am 16.6. eine durchaus sehr erfolgreiche Saison in der Kreisliga zu Ende. Durch die Niederlage am 3.6. gegen Auerswalde wurde leider die Tabellenführung am drittletzten Spieltag an Siebenlehn abgegeben. Der Rückstand auf Siebenlehn beträgt aktuell (Stand 3.6.) einen Punkt, Hainichen hat aber das bessere Torverhältnis. Sollte es am vorletzten Spieltag zu keinen riesigen Überraschungen kommen, gibt es zum Saisonfinale am 16.6., 16 Uhr an der Pflaumenallee ein echtes Endspiel um den Aufstieg in die Mittelsachsenliga. Dann gastiert nämlich der aktuelle Tabellenführer in Hainichen und der Sieger der Begegnung steigt auf. Ich hoffe, dass bei diesem wichtigsten Fußballspiel seit langem in Hainichen viele Zuschauer den HFV anfeuern, damit die erfolgreiche Saison mit dem Wiederaufstieg gekrönt wird.

An diesem Nachmittag stellt die Allianz-Agentur Kjeit Wagner aus Hainichen allerhand Attraktionen, gerade für die jüngeren Zuschauer, bereit. Unter anderem werden Torwandschießen und eine große Sachpreisverlosung durchgeführt, bei der es zum Beispiel Heimspieltickets für den FC Bayern München zu gewinnen gibt.



Foto: Carsten Weinrich

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Bushaltestelle am Ortsanfang von Berthelsdorf muss um 80 Meter stadtauswärts verlegt werden

Die Schulbushaltestelle am Ortseingang von Berthelsdorf befand sich bislang vor der ehemaligen Gaststätte „Jägerhof“. Da das dortige Grundstück eingefriedet werden soll, muss der Haltepunkt um ca. 80 Meter stadtauswärts verlagert werden. Die Schulkinder können sich dann auf die Brücke zum Steinweg stellen, um auch bei schlechterem Wetter keine nassen Füße zu bekommen. Ab 11.6. steht an besagter Stelle ein provisorisches Schild, zu Beginn des neuen Schuljahrs 2018/2019 wird das Dauer-Haltestellen-schild dort aufgestellt sein. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Zweites mittelsächsisches Integrationsfestival auf dem Areal des Sportforums am 23.6.2018



Nach der Premiere im September 2016 hat Stadträtin Cornelia Schade mit Unterstützung der Stadt eine Neuauflage des Integrationsfestivals auf die Beine gestellt. Das Ziel einer guten Integration trifft auf einige Gruppen in unserer

Gesellschaft zu. Natürlich denkt man beim Begriff Integration zunächst einmal an die Flüchtlinge, welche insbesondere von August 2015 bis Februar 2016 in großer Zahl und zumeist unkontrolliert in unser Land gekommen sind und gerade die Stadtbilder unserer Großstädte ein ganzes Stück verändert haben. Die meisten der damals nach Deutschland gekommenen Menschen leben heute noch in unserem Land, wenngleich fast alle nach Hainichen gekommenen Asylbewerber unsere Stadt nach erteilter Aufenthaltsgenehmigung wieder verlassen haben.

Aber auch Behinderte, länger hier lebende Ausländer und weitere Personengruppen sollen so gut es geht, in unsere Gesellschaft integriert werden. Dass diese dabei eine Bringepflicht haben müssen, versteht sich von selber. Selbstverständlich wird von den nach Deutschland gekommenen Menschen berechtigterweise verlangt, dass sie die hier geltenden Regeln und Wertevorstellungen akzeptieren und teilen. Ich bin mir durchaus darüber im Klaren, dass dies nicht auf alle „Neubürger“ zutrifft. Neben negativen Ausnahmen, über die dann auch immer recht umfangreich in den Medien berichtet wird, gibt es auch Beispiele einer gut gelungenen Integration. Nach jüngsten Ergebnissen arbeitet zwischenzeitlich jeder vierte dieser Menschen, jeder fünfte in einem sozialversicherungspflichtigen Job. Bei diesen Zahlen ist jedoch sicherlich aber noch Luft nach oben.

Umso wichtiger ist es, mit Aktionen wie dem Integrationsfestival einen Beitrag zu leisten, dass Integration gelingt. Vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden ist am 23.6. sowohl auf dem Außengelände als auch in der Turnhalle an der Pflaumenallee viel Abwechslungsreiches geboten. Namhafte Gäste haben ihr Kommen angekündigt wie Marc Huster, Weltmeister im Gewichtheben.

Schauvorführungen im Bereich Karate und Selbstverteidigung werden um 14 Uhr, 17 Uhr und 19.30 Uhr geboten.

Das komplette Programm finden Sie im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens.

Aktuelle Belegungszahlen der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5

Regelmäßig informiere ich Sie an dieser Stelle über den aktuellen Belegungsstand des Wohnprojekts am Ottendorfer Hang 5 und möchte dies nach längerer Zeit heute einmal wieder tun:

Stand 1. Juni lebten am Ottendorfer Hang 152 Personen. 85 kamen als allein reisende Menschen zu uns. 67 Bewohner leben mit ihren Familien dort. Insgesamt sind in Hainichen aktuell Flüchtlinge aus 24 Nationen untergebracht. Seit Jahresanfang zogen 7 Personen nach erteilter Aufenthaltsgenehmigung aus der Unterkunft (und aus Hainichen) weg, drei Personen



wurden abgeschoben. Die Tendenz, dass nahezu niemand nach dem Aufenthaltstitel in Hainichen bleibt, sondern in die Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz weiter zieht, hält nach wie vor unvermittelt an.

Wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Erhebung der Niederschlagsgebühr im Verbandsgebiet des ZWA Hainichen für betroffene Personen, die Mitte Juli im Urlaub sind

In meiner vorletzten Ansprache habe ich über dieses Thema ausführlich informiert. Die betroffenen Haushalte der Stadt Hainichen (mit Ortsteilen), welche ihr Niederschlagswasser in die Kanalisation ableiten, werden vom 13.7. bis 20.7. durch den ZWA angeschrieben und haben dann 2 Wochen Zeit, auf die vom ZWA festgestellten Angaben im Schreiben zu reagieren. Mithin endet diese Frist für manche unter Umständen sogar schon vor Monatsablauf des Juli.

Nun wurde ich von mehreren Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass diese Frist mitten in den Sommerferien und damit in der Haupturlaubszeit liegt und sich somit durchaus der eine oder andere Bewohner während dieser Zeit im Urlaub befinden könnte. Ich habe daraufhin mit dem ZWA Kontakt aufgenommen.

Der ZWA prüft aktuell eine Verlängerung der Widerspruchsfrist von 2 auf 4 Wochen. Ich bitte um Beachtung.



Ausbauarbeiten der Deutschen Telekom im Stadtgebiet von Hainichen

Am 24.5. hatte ich einen verantwortlichen Mitarbeiter der Deutschen Telekom zu mir ins Rathaus eingeladen, um mich über die aktuellen Bauarbeiten des Unternehmens im Stadtgebiet kundig zu machen. Derzeit arbeitet die Telekom insbesondere rund um die Gartenstadt, um dort die Breitbandgeschwindigkeit zu verbessern. Ich wohne selber in der Gegend und kann aus eigener leidvoller Erfahrung berichten, dass Internet via LTE, wie es die Bewohner großer Teile der Gartenstadt nutzen müssen, einfach nicht mehr in die heutige Zeit passt, da es dort kaum und wenn dann sehr teure Verträge gibt, welche eine unbegrenzte Nutzung des Internets mit Hochgeschwindigkeit erlauben. Die in vielen Verträgen festgeschriebenen Maximalvolumen, oft 50GB, sind oft schon nach wenigen Tagen verbraucht und man muss sich teure Zusatzpakete kaufen.

Spätestens zum 1.4.2019 soll damit Schluss sein. An den derzeit errichteten, sowie zukünftigen neuen, Verteilerkästen liegt dann Internettechnik mittels Vectoring an. Dies bedeutet Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload. Perspektivisch soll dann dort sogar Super-Vectoring mit Geschwindigkeiten von bis zu 250 MB/Sekunde im Download möglich sein. Als Termin für diesen nächsten Schritt wurde mir Ende 2019 genannt. Ich hatte eigentlich sogar gehofft, dass dort schon nach Abschluss der Arbeiten im Juni 2018 höhere Breitbandgeschwindigkeiten möglich sind. Mir wurde allerdings von der Deutschen Telekom mitgeteilt, dass die Freischaltung der gesamten Baumaßnahmen aus technischen Gründen in einem Zug erfolgen soll. Dies soll spätestens im April 2019 der Fall sein, evtl. sogar schon ein paar Wochen früher. Ich halte Sie informiert.

Ich habe die Deutsche Telekom um die Erstellung einer Pressemeldung gebeten, welche Sie ebenfalls im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens finden. Ungeachtet dessen führten wir am 4.6.2018 Vorgespräche mit den Bietern des geplanten Gigabite-Stadtnetzes. Zur Stadtratssitzung am 22.8.2018 soll der künftige Betreiber durch den Stadtrat den Auftrag für diese Leistung bekommen. Die Deutsche Telekom hatte hier kein Angebot abgegeben und wird daher nicht als Betreiber fungieren.

Mit dem geplanten Stadt-Netz (Fiber to the building) sind wir in Hainichen dann endgültig im Bereich des Breitbands optimal für die Zukunft aufgestellt. Das Glasfaserkabel wird zumindest in jedes Haus gelegt, wenn der Hausbesitzer damit einverstanden ist, eventuell sogar bis in jede Wohnung.

Auch 2018 ist der Envia-Showtruck mit dem Städtebewerb wieder Teil des Parkfestprogramms

Am 22.7. gastiert von 12 Uhr bis 18 Uhr der Envia-Städtewettbewerb wieder in unserer Stadt. Dieses Ereignis garantiert auf dem Hof der Agrargenossenschaft immer eine tolle Stimmung. Im Vorjahr gelang es uns sogar einen Platz unter den besten 10 teilnehmenden Städten zu erreichen. Alljährlich nehmen jeweils rund 25 Städte am Envia-Städtewettbewerb teil.

Erstmalig gastierte der Envia-Städtewettbewerb 2008 in Hainichen. Damals belegten wir am Ende Rang 13 und erradelten 1.486 €. Ein Jahr später belegten wir Rang 10 und gewannen 1.800 €. Das Geld kam den Spielplätzen in unserer Stadt zugute. 2010 belegten wir Rang 13 und erhielten 1.314 €. Dieses Geld liegt noch auf dem Konto und soll später beim Bau des Striegiatalradwegs, welcher hoffentlich bald beginnt, verwendet werden. 2011 kamen wir am Ende auf den 9. Rang und erhielten 3.300 €. Mit dem Geld

AUS DEM STADTGESCHEHEN

wurden Webcams für die Internetseite der Stadt angeschafft (Livebilder). Im Jahr 2012 belegten wir mit erradelten 1.348 € Rang 14. Das damals erzielte Geld kam dem Gellertjahr zugute. 2013 reichte es für Rang 13 (1.391 € - Anschaffung eines kleinen Festzeltes für die Ortsteile und den Pyramidenanschub).



Foto: Silvio Liebe

2014 und 2015 gab es in Hainichen keinen Städtewettbewerb. 2016 schafften wir Rang 15 (1.297 € - Sanierung Camera obscura), im Vorjahr erreichten wir mit Rang 8 die bislang beste Platzierung (1.612 €, Restaurierung Ballsaal Goldener Löwe).

Am 22.7.2018 suchen wir wieder (mindestens) 60 Erwachsene und 120 Kinder und Jugendliche, welche für unsere Stadt in die Pedale treten. Dies ist ein sehr ambitioniertes Ziel. Im Vorjahr wurden wir bei den Kindern freundlicherweise massiv durchs DRK Kinderzeltlager in Seifersbach unterstützt, welches zeitgleich stattfand. Da dieses Ereignis 2018 in einer anderen Woche durchgeführt wird, können wir diesmal von dort leider auf keine Unterstützung hoffen. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt und der Ortsteile, welche sich am 22.7. nicht im Urlaub befinden, bereit sind, beim Wettbewerb mitzumachen und kräftig in die Pedale treten. Vielleicht haben Sie ja zum Parkfest ein Ferienkind aus einem anderen Teil Deutschlands bei sich zu Hause, welches auch mitmachen möchte. Ich werde wieder mit gutem Beispiel vorangehen und mich als erstes auf den Heimtrainer setzen (um 12.00 Uhr)

Wie in den Vorjahren auch, können die Teilnehmer bestimmen, wofür die an diesem Tag erreichten Kilometer verwendet werden. Zur Auswahl stehen in diesem Jahr:

- Anschaffung Dauerumleitungsbeschilderung für das Wolfram-Lindner-Gedächtnisradrennen
- Eröffnungsfeierlichkeiten nach Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes im Jahr 2019
- Vereinsarbeit des Tierschutzvereins Hainichen e. V. (Errichtung einer Katzenunterkunft)

Welcher dieser drei Optionen am 22.7. die meisten Stimmen erhält, wird Begünstigter der erzielten Einnahmen sein. Gerade von Seiten der Radsportler, Fußballspieler und Tierfreunde erhoffen wir uns daher am Nachmittag des 22.7. eine besonders große Unterstützung.

Weitere Hinweise und ein Anmeldeformular finden Sie im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens. Bitte machen Sie in recht großer Anzahl davon Gebrauch.

Nur noch 5 Wochen trennen uns vom Parkfest 2018

In gut einem Monat steigt das alljährlich größte Fest im gesamten Stadtgebiet: Das Parkfest. Vom 20.7. bis 22.7. wird rund um die Freilichtbühne im Stadtpark einiges geboten.

Starten wird das Fest traditionell am Freitag um 20 Uhr mit der Ehrung verdienter Sportler sowie den Verkaufsstart vom Hainichen Kalender 2019. Anschließend sorgt die Partyband Lattentatra mit ihrer Mischung aus Stimmungshits, Rocksongs und Schlagern für Stimmung. Auch in der Technikhalle der Agrargenossenschaft steigt unter dem Motto „Hainichen bei Nacht“ wieder eine tolle Fete vor allem für die jüngeren Parkfestbesucher.

Am Samstag gibt es wieder ein Vogelschießen der Priv. Schützengilde um den Bürgerschützenkönig. Vielleicht bleibt der Siegerpokal in diesem Jahr ja einmal in unserer Stadt. In den letzten Jahren gewannen regelmäßig Freunde aus unserer Partnerstadt Dorsten die Trophäe. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Schützenfreunde aus Dorsten zum Parkfest nach Hainichen kommen.

Das Programm auf der Freilichtbühne beginnt am 21.7. um 14.30 Uhr: Es treten u. a. die Tanzperlen des Zschopautals und Nikol Kneschke mit der Zumba Truppe auf. Am Abend kommt eine in Hainichen gut bekannte Band wieder mal bei uns vorbei: Major C mit Sängerin Conny Vegas. Schon zum Feuerwehrfest vor 2 Jahren und zum Krönungsball der Schützen im Vorjahr war Major C in Hainichen zu Gast. Wer Conny Vegas einmal hat singen hören, kommt immer wieder gerne vorbei, wenn sie mit Major C in Hainichen gastiert. Auch am Samstagabend gibt es in der Technikhalle wieder „Haini-



chen bei Nacht“. Die DJs Jay-T und Lukas werden den Gästen mächtig einheizen.

Ein besonderes Markenzeichen des Parkfests ist alljährlich die Teelichtillumination Samstagabend um 22 Uhr rund ums Gellert-Museum. Wollen wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr Glück mit dem Wetter haben und sich die Gäste an einem festlich beleuchteten Stadtpark erfreuen können.

Der Parkfestsonntag beginnt 10.30 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen mit Freibieranstich. Während ich das Freibier ausschenke, spielt der Spielmanszug Zabeltitz im Festzelt.

Von 12 Uhr bis 18 Uhr findet im Hof der Agrargenossenschaft wieder der Envia-Städtewettbewerb statt. Darauf habe ich Sie ja schon im vorherigen Punkt meiner Ansprache hingewiesen.

Auf der Freilichtbühne gastiert um 14 Uhr Kinderzirkus Looli. Um 16 Uhr gibt es eine Premiere: Erstmals beteiligt sich der MISKUS am Parkfestprogramm. Dem Mittelsächsischen Kultursommer ist es gelungen, mit Joeys oz Music, 12 australische Musiker nach Hainichen zu bringen. Country Musik (Remember Cash) um 19 Uhr und das traditionelle Abschlussfeuerwerk um 22 Uhr beenden das diesjährige Parkfest.

An allen drei Tagen gibt es wieder freien Eintritt. Dieses Parkfestkonzept, maßgeblich unterstützt durch das Waldheimer Team um Marian Redl, gibt es bereits seit 2007. Ich persönlich halte es für sehr gut, insbesondere weil der Aufwand mit der Kassierung von Eintrittsgeld entfällt. Zudem ist das Parkfest ein Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt, denn ein Parkfest gibt es nur in Hainichen.

Hoffen wir auf tolles Wetter, viele Gäste und eine friedliche Feierstimmung. Wir sehen uns im Park!

Noch einmal Werbung für die bevorstehenden Feste

Ich möchte noch einmal an den Feuerwehrwettkampf und das Dorffest in Gersdorf/Falkenau aufmerksam machen, welches am Tag des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadt-Botens stattfindet.

Hinweisen möchte ich auch auf den Umzug des lebendigen Fürstenzugs anlässlich der Fürstentage am 17.6. von Seelitz nach Rochlitz. Ich werde als Lanzenträger „Freiherr von Gersdorff“ bei diesem Spektakel selber wieder mitmachen.

Am Wochenende vom 22.6. bis 24.6. lade ich herzlich nach Riechberg zum dortigen Dorffest ein.

Es ist also wieder allerhand geboten, in unserer Stadt, den Ortsteilen, aber auch in der näheren Umgebung von Hainichen.

Mit diesen Informationen grüße ich Sie ganz herzlich aus dem Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

Mehr Informationen: www.hainichen.de

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Anbau Sportgerätelager jetzt auch im Außenbereich fertiggestellt



Durch den Stadtrat wurde am 1. Februar 2017 der Anbau eines Sportgerätelagers am südwestlichen Giebel der Dreifeldhalle beschlossen. Der Anbau hat eine Länge von rund 25 m und eine Tiefe von 5 m. Die Höhe beträgt rund 3,3 m. Der Anbau für das Sportgerätelager ist von der Dreifeldhalle aus über zwei Tore erschlossen.

Zusätzlich befindet sich hier noch ein weiterer Raum mit einem Tor nach außen, in welchem unter anderem die Rasenpflegetechnik untergebracht werden kann. Die geschätzten Kosten lagen bei rund 326.500 Euro und werden zu 50 % gefördert. Die Durchführung der Maßnahme war ursprünglich von Juni bis Dezember 2017 geplant.

Leider konnten nicht bei allen Ausschreibungen im ersten Anlauf Firmen für die Ausführung gefunden werden, sodass der ambitionierte Zeitplan etwas ins Stocken geraten ist. Weitere Verzögerungen ergaben sich dann durch die mittlerweile eingetretene Winterpause, in welcher aufgrund der teils sehr niedrigen Außentemperaturen kaum Arbeiten ausgeführt werden konnten. Aus der dazu ergangenen Baugenehmigung waren zudem noch zusätzliche Auflagen zu erfüllen. So wurde unter anderem gemäß Brandschutzkonzept ein Fenster zu einer Fluchttür umgebaut, damit kurze Rettungswege in ausreichendem Umfang gewährleistet werden können.

Nummehr konnten auch die letzten Arbeiten im Bereich der Außenanlagen abgeschlossen werden. Im Innenbereich ist das Sportgerätelager aber

bereits seit Anfang April diesen Jahres nutzbar. Hier sind jetzt die Turner vom ATV Hainichen mit ihren Geräten, mehrere Sektionen des SV Motor Hainichen (Rollsport, Fitness, Tischtennis), der Karateclub und der Reha-Sportverein untergebracht.

Die erwarteten Kosten belaufen sich, einschließlich Planung, auf rund 344.500 Euro. Auch die Mehrkosten von rund 18.000 Euro sollen mit einem Satz von 50 % gefördert werden.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



■ Gospelrock sorgt am 26.5.2018 für eine gut gefüllte Trinitatiskirche

Die Auftaktveranstaltung der Jubiläumssaison (25.) des Mittelsächsischen Kultursommers fand in diesem Jahr in der Hainichener Trinitatiskirche statt. 520 Besucher sorgten für volle Reihen im Gotteshaus – und alle Gäste kamen an diesem Abend voll auf ihre Kosten. 20 Sängerinnen und Sänger sowie die vierköpfige Begleitband, die meisten Musiker stammen aus Thüringen mit Schwerpunkt Erfurt, zeigten an diesem Abend ihr gesamtes musikalisches Repertoire. Gospelrock legt Wert darauf, nicht amerikanische Gospelgruppen zu kopieren, sondern ihre eigene Art von Gospelmusik gemeinsam mit europäischen Einflüssen darzubieten. Auch Gospelrock feiert in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum. Chorleiter Oliver Debus, selber studierter Jazzsänger, führte durch das Programm, welches neben eigenen Kompositionen auch Lieder von Stevie Wonder beinhalteten. Der MISKUS hat angekündigt, auch in den künftigen Jahren die Saison mit einem Konzert in der Trinitatiskirche zu eröffnen. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt danken ihnen dafür.

Bilder: Dieter Greysinger, MISKUS
Text: Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Die Freibadsaison 2018 begann bei tollem Frühsommerwetter am 26.5.2018

Nach den sehr warmen Wochen zwischen Anfang April und Mitte Mai gingen die Temperaturen an Pfingsten ein Stück zurück, gerade in den Nächten. Die ursprünglich für Pfingstsonntag geplante Saisonöffnung im Hainichener Freibad wurde daher um ein paar Tage nach hinten verschoben. Am 26.5.2018 war es dann aber endlich soweit. Bei Lufttemperaturen von 28 Grad und Wassertemperaturen von 18 Grad erlebte unser Freibad sogar bereits am Eröffnungstag einen kleinen Besucheransturm. Das gab es in dieser Form bislang so noch nicht. Die ersten Bade-

gäste erhielten in alter Tradition aus den Händen des Bürgermeisters einen Blumenstrauß. Hoffen wir auf eine erfolgreiche Saison mit hohen Besucherzahlen und keinen negativen Begleiterscheinungen.

Unseren Schwimmmeistern Ronny Müller und Rick Seifert, Kioskbetreiber Olaf Vogel und allen anderen Helfern im Freibad danken wir für ihr Engagement. Ein besonderer Dank geht dabei an die Wasserwacht.

Dieter Greysinger



■ Neuer Hot-Spot im Hainichener Freibad

Am 28.5.2018 wurde in Anwesenheit von Reiko Hölzel, dem Kommunalberater von **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**, der zweite öffentliche Hot-Spot im Bereich unserer Stadt in Betrieb genommen.

Ende März war bereits ein Hot-Spot für kostenloses Surfen im Internet am Hainichener Markt installiert worden. Dieser wird vor allem von den Jugendlichen unserer Stadt rege genutzt.

Unterstützt wurden wir dabei von Mario Frenzel (Fa. Alphacomputer Chemnitz) und dem Verein Freifunk e. V. aus Chemnitz. Die Kosten für die Installation und den Betrieb des Hot-Spots betragen in diesem Jahr rund 500 €. Sie werden komplett durch die **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG** übernommen. Die erzielten Geschwindigkeiten betragen bis zu 16 MB/Sekunde im Download.

Durch Freifunk wird ein Router bereit gestellt, welcher ohnehin vorhandene Anschlüsse ans Internet nutzt und von diesen nicht benötigte Internetkapazität „anzapft“.

Auch andere Hainichener Institutionen könnten, z. B. als Werbegag, Hot-Spots auf diese Art und Weise für einen überschaubaren Betrag errichten und einsetzen. Dabei geht der „Spender“ keinerlei Risiko, z. B. einer Haftung ein. Vielleicht gibt es in Hainichen ja noch weitere Nachahmer der „Freifunk-Idee“. Kontakte zum Chemnitzer Verein stelle ich gerne her.

Der Hot-Spot, welcher sich an der ehemaligen Hausmeisterwohnung befindet und einen Verstärker am Technik-Haus neben der Tischtennisplatte hat, ist eine weitere Steigerung der Attraktivität des Hainichener Freibads. Bereits in den Vorjahren wurden mit Erneuerungen der Beckenumrandung und einiger Wege sowie der Schaffung eines Feldparkplatzes



auf der Wiese hinter dem Volleyballfeld Investitionen getätigt, um die Attraktivität des Hainichener Freibads zu erhöhen.

Vielen Dank allen, welche die Bereitstellung des zweiten Hot-Spots in Hainichen ermöglicht haben, vor allem **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG** und dem Verein „Freifunk Chemnitz e. V.“. Möge dies nicht der letzte neu geschaffene öffentliche „Hot-Spot“ sein.

Dieter Greysinger



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Mitstreiter für den enviaM Städtewettbewerb am Parkfestsonntag gesucht!

Auch 2018 macht der enviaM Wettbewerb wieder in Hainichen Station. Deshalb brauchen wir im Rahmen unseres Parkfestes wieder viele kleine und große Pedalritter, die am 22. Juli 2018 zwischen 12.00 und 18.00 Uhr möglichst viele Kilometer für unsere Stadt einfahren. Nun sind wir schon zum wiederholten Mal dabei und wollen auch 2018 einen guten Platz belegen, denn jeder Kilometer bringt Bares für einen gemeinnützigen Zweck, den die Teilnehmer und Gäste auf den Karten am Veranstaltungstag selbst bestimmen können. Es sind drei Unterstützerprojekte für Vereine vorgesehen:

- Radsportverein Hainichen: Dauerbeschilderung für das Wolfram Lindner Gedächtnisrennen
- HFV blau – gelb 1946 e.V.: Finanzierung des Eröffnungsspiels zur Einweihung des Kunstrasenplatzes
- Tierschutzverein Hainichen: Bau einer Katzenunterkunft

Bei eventuell auftretenden Fragen bitte an die Stadtverwaltung Hainichen, unter der Ruf.Nr. 037207 /60167 Frau Geisler oder per e-mail an: evelyn.geisler@hainichen.de wenden.

Rückmeldung so schnell als möglich, in Ausnahmefällen spätestens bis 20.07.2018 um 12.00 Uhr erforderlich! Die Einsatzzeit wird durch die Stadtverwaltung festgelegt und schriftlich bekannt gegeben. Die Wettkampfzeit ist am 22.07.2018 in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr auf dem Hof der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e.G., Oederaner Straße. Vielen Dank für die Unterstützung. Im Voraus.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur

Teilnahmemeldebogen zur Teilnahme am enviaM Städtewettbewerb

Datum: Sonntag, 22.07.2018

- Ich nehme verbindlich am enviaM-Städtewettbewerb teil.
(bitte ankreuzen)
- Radfahren kleines Rad (bis 1,50 m Körpergröße, max. 5 Minuten)
(bitte ankreuzen)
- Radfahren Erwachsenen-Rad (ab 1,50 m Körpergröße, max. 10 Minuten)
(bitte ankreuzen)

Persönliche Angaben

Name: Vorname:

Anschrift:
.....

Geburtsdatum:

evtl. Vereinsmitgliedschaft in:
.....
.....

Datum / Unterschrift (bei Kindern Unterschrift der Eltern)

Für Rückfragen:

Telefon: Handy:

E-Mail:

In den vergangenen Jahren erfuhren wir große Unterstützung durch die Bürger von Hainichen. Beim kleinen Rad sind die Kinder bis 1,50 m Körpergröße wieder sehr gefragt. Kinder dürfen nur 5 Minuten fahren, Personen über 1,50 m 10 Minuten. Wir brauchen die Unterstützung aller, denn es war immer eine tolle Stimmung und eine verschworene Gemeinschaft.

Die Rückmeldung benötigen wir spätestens zum 10.07.2018, damit wir den Startplan erstellen können. Die Starter erhalten noch ein separates Anschreiben mit genauer Angabe der Startzeit. Eine Anmeldung ist möglich mit dem Teilnahmefragebogen oder auch telefonisch unter 60167 oder per Mail: evelyn.geisler@hainichen.de. Ich freue mich auf alle Mitstreiter. Unterstützen Sie uns bei unserem großen Vorhaben.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur

■ „Hainrich“ auf der Dixiemeile

Am Pfingstsonntag war unser „Hainrich“ zum Maskottchentreffen innerhalb des 48. Dixielandfestivals in Dresden eingeladen. Als erstes hatten sich die plüschigen Gesellen vor der Bühne versammelt, wurden vorgestellt und kuschelten mit den jüngsten Besuchern am Külzring. Bei beschwingter Musik der Rivertown Dixies aus Flöha tanzten sie und waren ausgelassen und fröhlich.



Bei schönstem Wetter ging es dann später zum Umzug durch die Dresdner Innenstadt. Die Wärme machte den Maskottchen ganz schön zu schaffen, doch tapfer winkten sie den vielen Besuchern am Straßenrand und machten ihre Späße. Die Musikkapelle vor uns brachte die Maskottchen noch so richtig in Stimmung. Ausgelassen zeigten sie sich von ihrer besten Seite. Gut gelaunt und mit vielen tollen Eindrücken verließen alle am Abend die Landeshauptstadt und hatten sich schon zum nächsten Maskottchentreffen am 17. Juni 2018 zum Stadtfest in Frankenberg verabredet.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur

■ Dank des Jugendclub Berthelsdorf: Tierische Freude im DRK-Pflegeheim Hainichen

Drei tierische Bewohner haben dank des Jugendclub Berthelsdorf ein neues Zuhause im DRK-Pflegeheim Hainichen gefunden. Im Rahmen der 48h-Aktion hat der Club dem Pflegeheim drei Kaninchen samt Stall geschenkt. Clubchef Max Kermes hat für diese Aktion gleich seine Familie mit eingespannt. Oma und Mutter haben mit angepackt, um dem benachbarten Pflegeheim die neue Attraktion stiften zu können. Unterstützt wurde das Projekt außerdem vom Hagebaumarkt und der Tischlerei Johst.



Eigentlich war die Aktion bereits für das letzte Jahr geplant, musste aber wegen Problemen mit Termin und Material verschoben werden. Genau eine Woche vor der großen Fete „Krach am Bach“ konnte der JCB sein Versprechen nun einlösen. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren hellauf begeistert und haben ihre neuen Mitbewohner gleich ins Herz geschlossen. Davon konnte sich der 2. stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert vor Ort selbst überzeugen, der dem JCB und den Helfern und Sponsoren im Namen der Stadt für diese gute Tat dankte.

Kay Dramert, 2. stellvertretender Bürgermeister

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Krach am Bach 2018 – eine tolle Fete am Areal des Jugendclubs Berthelsdorf

Glück hatten die Organisatoren von Krach am Bach 2018 mit dem Wetter. Schon einige Tage bevor es losging war klar, dass bange Blicke in Richtung Himmel an diesem Abend nicht notwendig sind und es im Gegensatz zum Vorjahr den ganzen Tag trocken bleiben würde. Rund 3.000 Gäste, die bis in den frühen Morgen ausgelassen und friedlich feierten, gaben der „Größten Jugendfete Mittelsachsens“ auch dieses Jahr wieder einen tollen Rahmen. Dabei kamen die Gäste aus Orten weit über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus. Sowohl in den Festzelten, als auch in der Lounge und auf dem Außengelände herrschte tolle Stimmung. Zahlreiche Bands und DJs sorgten mit ihren musikalischen Beiträgen dafür, dass die Stimmung von Minute zu Minute anstieg. Danke allen Organisatoren von Krach am Bach. Ein Dank aber auch an die Nachbarn für ihr Verständnis, wenn es an diesem Abend etwas lauter war. Die Bilder stellte uns Sarah Thieler kostenlos zur Verfügung. Auch ihr gilt unser großes Dankeschön.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Hainichen, 06. Juni 2018

■ **Glasfaser-Ausbau: Mehr Tempo für Hainichen**

- Nach dem Ausbau: neueste Technik für schnelles Internet
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s möglich
- Rund 4.000 Haushalte werden profitieren

Die Telekom baut ihr Netz in Hainichen aus. Rund 4.000 Haushalte bekommen ab Fertigstellung schnelles Internet. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Dafür wird das Unternehmen Glasfaser verlegen und 21 Verteiler aufstellen oder mit moderner Technik ausstatten. „Ein schneller Internetanschluss ist heute ein Muss“, sagt Dieter Greysinger, Bürgermeister von Hainichen. „Nur die Kommune, die eine moderne digitale Infrastruktur besitzt, ist auch attraktiv für Familien und Unternehmen.“

„Unser Ziel lautet: Breitband für alle. Deshalb investieren wir Jahr für Jahr bis zu vier Milliarden Euro. So treiben wir auch in Hainichen die Digitalisierung voran,“ sagt Sten Pinkert, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Unser Netz wächst täglich. Mit mehr als 455.000 Kilometern hat die Telekom bereits heute das größte Glasfasernetz in Deutschland. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz ist insgesamt 13.000 Kilometer lang.“

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupferdurch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden höhere Bandbreiten erreicht. Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 wird Super-Vectoring eingesetzt. Dann sind Geschwindigkeiten von bis zu 250 MBit/s möglich. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Der Weg zum neuen Anschluss

Bereits heute können sich interessierte Kunden auf www.telekom.de/schneller für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Denn Bürgerinnen und Bürger, die das schnellere Internet nutzen wollen, müssen neue Verträge abschließen oder bereits bestehende anpassen.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Georg von Wagner, Pressesprecher
Tel.: 030-835382310
E-Mail: georg.vonwagner@telekom.de

■ **Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Kreismülldeponie in Hainichen / Falkenau**

Der Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC) beantragte bei der Landesdirektion Sachsen eine abfallrechtliche Plangenehmigung für die wesentliche Änderung der Deponie Falkenau mit dem Ziel der Errichtung und des Betriebes einer Photovoltaikanlage. Ein solches Vorhaben bedarf nach Angabe der Landesdirektion grundsätzlich einer Planfeststellung nach § 35 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Im konkreten Fall kann vereinfachend eine Plangenehmigung erteilt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Stadt Hainichen erhielt im Zuge des Verfahrens mit Schreiben vom 27.02.2018 die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme.

Mit Bescheid vom 16. Mai 2018 erteilte die Landesdirektion Sachsen die Plangenehmigung nach § 35 (3) KrWG. Bei Interesse kann diese Genehmigung im Bau- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Vorhabenträger ist die Amatec PV 23 GmbH & Co. KG aus 84332 Herbertsrieden in Bayern. Die Photovoltaikanlage (kurz PVA) soll sich über das gesamte Deponieplateau innerhalb der asphaltierten Deponieumfahrung erstrecken (Flurstück-Nr. 279/13 der Gemarkung Falkenau). Die Fläche beträgt ca. 3,5 Hektar. Eigentümer des Grundstücks ist der Landkreis Mittelsachsen. Insgesamt werden laut Vorhabensbeschreibung 8.328 polykristalline PV-Module mit einer Gesamtleistung von 2.250 kWp (Kilowatt peak) installiert. Die PV-Module werden auf einer verzinkten Stahlunterkonstruktion in einem Winkel zur Horizontalen von 20 Grad montiert und Richtung Süden ausgerichtet (siehe Modulbelegungsplan). Der Anschluss der PVA an das öffentliche Stromnetz erfolgt über das 20 kV-Mittelspannungsnetz der MITNETZ Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom GmbH. Als Netzverknüpfungspunkt wurde durch den Netzbetreiber das 20 kV-Mittelspannungs-Kabel im Bereich der Deponieeinfahrt zugewiesen. Im Eingangsbereich der Deponie ist eine kundeneigene Übergabestation mit Mittelspannungsschaltanlage, Fernwirktechnik und Messung der erzeugten und eingespeisten elektrischen Energie zu errichten. Der genaue Standort soll noch mit dem Netzbetreiber abgestimmt werden.

Zur Minimierung der statischen und dynamischen Belastungen der Deponieoberfläche wird für die Errichtung der PV-Anlage nur leichtes Gerät zum Einsatz kommen. Die Trafostationen werden fabrikfertig geliefert und von der Deponieumfahrung aus mit einem Kran in die vorbereiteten Baugruben eingestellt. Für die Spannungstransformation von der 400 V-Ebene (Wechselrichteranschluss) auf die 20 kV-Ebene werden auf dem Baufeld der PVA drei Trafostationen errichtet.

Nach Abschluss der Anlagenerrichtung wird das Baufeld vollständig beräumt. Hierzu zählen auch der Rückbau und Abtransport der Baustelleneinrichtung sowie die fachgerechte Entsorgung aller Verpackungsmaterialien.

Die PVA ist für einen Betrieb ohne personelle Beaufsichtigung konzipiert. Die zuverlässige Anlagenfunktion wird automatisch per Fernüberwachung durch eine Servicefirma gewährleistet. Im Falle einer Störung wird automatisch Alarm ausgelöst. Die Servicefirma wird daraufhin die Fehlermeldung analysieren und die Fehlerbehebung einleiten. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Wartungs-, Kontroll- und Pflegemaßnahmen. Nach der Aufgabe der Nutzung der PVA bzw. der Beendigung des Pachtverhältnisses wird der vollständige Rückbau der Anlage erfolgen.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung, Bau- u. Ordnungsamt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ **In der 36. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02. Mai 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss Nr. 183/18
Vorlage Nr. 3814

02. Mai 2018

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 15. 02. 2018 bis 16. 04. 2018 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 3.364,30 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 184/18
Vorlage Nr. 3815

02. Mai 2018

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

- 1 Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Winkler-Dach, August-Bebel-Straße 4b in 09661 Hainichen in Höhe von 698,58 EUR für die Bühnenüberdachung des Weihnachtsmarktes 2017 zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma MM Design Kathrin Ziegler, Talstraße 41 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
3. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Familie Heiko und Ilka Ranft, Chemnitzer Straße 18 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
4. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene

- Geldspende von Herrn Kay Dramert, Hauptstraße 50 in 09661 Hainichen in Höhe von 110,91 EUR für die Erstellung und den Druck von Plakaten und Flugblättern für die FFW Bockendorf zu Gunsten des Produktes 12600103 (Feuerschutz Bockendorf) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Sonnenberg GmbH, Berthelsdorfer Straße 83 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Dirk Glatte und Herrn Robert Markus in Höhe von 150,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Physiotherapie Andreas Brandt, Frankenberger Straße 9 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des

- Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Dietmar Goldammer in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von EDEKA Inh. Torhild Mai, Frankenberger Straße 2 in 09661 Hainichen in Höhe von 400,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Tino Engelmann, Berthelsdorfer Straße 26 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Frau Astrid Scharschuch, Talblick 2 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des

- Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Kosmetik- und Fußpflegepraxis Sabine Grunau, Gellertstraße 22 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für den Jugendclub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclubs) an.
 - Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Ingenieurbüros Detlef Wuttke, Markt 5 in 09111 Chemnitz in Höhe von 500,00 EUR für einen Hot-Spots zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

In der 40. Sitzung des Technischen Ausschusses am 11. April 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 904/18 **11. April 2018**
Vorlage Nr. 3818

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Gewässersohle Steinbogenbrücke 09661 Hainichen OT Schlegel

Der Vergabe der Bauleistung – „Sanierung Gewässersohle Steinbogenbrücke 09661 Hainichen OT Schlegel“ – an die Firma
BAUUNTERNEHMUNG JUNG GmbH
Gepülziger Straße 1
09306 Erlau OT Naundorf
in Höhe von 27.818,04 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 905/18 **11. April 2018**
Vorlage Nr. 3818

Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung Hochwasserschäden 2013 – ID 1646 Sanierung Straße im Bereich Neumarkt, Spülgasse, Brauhofstraße, Dammstraße

Der Vergabe der Bauleistung – Beseitigung Hochwasserschäden 2013 – Sanierung Straße im Bereich Neumarkt/Spülgasse/Brauhofstraße/Dammstraße – an die Firma
Schmidt- Bau
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH
Eppendorfer Straße 4 b
09573 Augustusburg
in Höhe von 69.253,91 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 | 09661 Hainichen | Telefon 037207 60-170 | Fax 037207 60-112 | Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

In der 41. Sitzung des Technischen Ausschusses am 09. Mai 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 907/18 **09. Mai 2018**
Vorlage Nr. 3822

Veräußerung einer Teilfläche aus dem Fl. 1150/25 der Gem. Hainichen

Der Technische Ausschuss der Stadt Hainichen stimmt dem Kaufantrag zur Garage Nr. II/57 der Garagengemeinschaft Lindenweg II in Hainichen von XXXXXXXXXXXX nicht zu.

Abstimmungsergebnis:
(nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 908/18 **09. Mai 2018**
Vorlage Nr. 3826

Kaufantrag zum Garagenkomplex „camera obscura“

Der Technische Ausschuss der Stadt Hainichen stimmt dem Kaufantrag vom 07. 02. 2018 zum Garagenkomplex „camera obscura“ der Familie XXXXXXXXXXXX nicht zu.

Abstimmungsergebnis:
(nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
18.06.2018	30.06.2018
02.07.2018	14.07.2018
30.07.2018	11.08.2018

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.



MITTEILUNGEN DER STADT

■ **Standesamtliche Nachrichten****Trauungen**

- 02.06.2018 Manuel Waschtowitz und Kristin Feustel,
wohnhaft in Hainichen
- 02.06.2018 Hartmut von Pockrzywnicki und Julia Beyer,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

- 18.05.2018 Josef Hohmann, geb. 1934, Hainichen
- 22.05.2018 Peter Ludewig, geb. 1948, Hainichen

GEBURTSTAGE / JUBILARE

„Leben ist Erfahrung von Wirklichkeit. Wer lebt,
tauscht Zeit gegen Erfahrung aus.“
(Michael Depner)

*Die herzlichsten Glückwünsche und
freundlichen Grüße gehen an:*

Frau Christa Uhlmann	am 03.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Marianne Barthel	am 06.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Sigrid Grunwald	am 06.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Dorothea Pogunke	am 09.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Rieke	am 11.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Hartmann	am 11.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Schuldig	am 12.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Barbara Jahn	am 14.06.	zum 70. Geburtstag

■ **Einjähriger Geburtstag des Leinenweberhofs wird mit „Tag der offenen Tür“ gefeiert**

Anfang Juni 2017 öffnete der Leinenweberhof am ehemaligen Molkereigebäude zwischen Neumarkt und Ottendorfer Berg seine Pforten. Dieses Seniorenheim bietet insgesamt Plätze für bis zu 124 pflegebedürftige Personen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen darf die komplette Kapazitätsauslastung erst nach einer gewissen Zeit erfolgen. Stand 1.6.2018 gibt es im Leinenweberhof 78 Bewohner(innen) und rund 60 Mitarbeiter. Neben den beiden Hauptverantwortlichen Iris Dannenberg (Heimleitung) und Lysann Nebel (Pflegedienstleiterin) sind dies zahlreiche Pflegefach- und Pflegehilfskräfte, Mitarbeiter in der Verwaltung und technisches Personal. Stets wird der Personalstamm erweitert und man ist auf der Suche nach neuen Mitarbeiter(inne)n. Ein buntes Programm erwartete die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ am 26.5.2018. Neben Auftritten des Posaunenchores traten auch der Spielmannszug Roßwein und die Striegiskids auf. Viele Einwohner unserer Stadt, aber auch Gäste von weiter her, nutzten die Gelegenheit, sich zum 1. Geburtstag im Leinenweberhof umzuschauen.

Dieter Greysinger



GEBURTSTAGE / JUBILARE

■ **1928 – 2018: 90 Jahre Firma Herfter in Hainichen (und Rossau und Döbeln)**

Wenn in unserer Gegend eine Firma auf 90 Jahre Geschäftstätigkeit zurückblicken kann, dann ist dies schon ein ausgesprochen seltenes Ereignis. Insbesondere zu DDR-Zeiten waren selbständig geführte Privatbetriebe eher die Ausnahme als die Regel und so begann in unseren Breiten mit der politischen Wende 1989/1990 eine neue Zeitrechnung.

Eine dieser Ausnahmen ist die Firma Herfter. Sie kann in diesem Jahr auf 90 Jahre Geschäftstätigkeit zurückblicken. Dies ist für Chefin Heidrun Herfter und ihr 21-köpfiges Team durchaus ein berechtigter Grund mit viel Stolz das 90-jährige Jubiläum zu feiern. Bereits im Jahr 1928 gründete Kurt Herfter in Niederrossau einen Betrieb, der sich mit der Reparatur von Nähmaschinen, Radios, Fahrrädern und Motorrädern beschäftigte. Später kam der Handel mit Motorrädern (Zündapp, Kreidler) dazu.

Der Betrieb ging in der Folgezeit auf Sohn Hanno Herfter über. Dieser wechselte 1970 von Rossau nach Hainichen. Motorrad Herfter befand sich über zwei Jahrzehnte auf der Brückenstraße, wo derzeit das Eingangsgebäude zum Goldenen Löwen gebaut wird. Für Motorrad Herfter war der Spätsommer 1982 ein wichtiges Ereignis: Damals begann Frank Thieme seine Lehre. Er ist der Firma bis heute treu geblieben und eine wahre Wissensquelle, wenn es um die Reparatur von Simson und MZ-Mopeds, aber auch älterer und neuerer Motorräder geht. 1990 fuhr Lutz Herfter, der Sohn von Hanno Herfter, gemeinsam mit anderen Hainichenern in die Partnerstadt Dorsten. Mehr oder weniger durch Zufall kam er in Kontakt mit dem dortigen Mazda Autohaus Sonntag. Daraus entwickelte sich schnell eine Beziehung zu dieser japanischen Automarke, welche auch zu DDR-Zeiten hierzulande keine große Unbekannte war, denn Anfang der 80er Jahre kamen 10.000 Modelle vom Mazda 323 in den Arbeiter- und Bauernstaat. Somit waren diese Modelle recht häufig auf den hiesigen Straßen anzutreffen.

1993 wurde dann das Mazda Autohaus Herfter auf der Frankenberger Straße eröffnet. Vorausgegangen waren intensive Verhandlungen mit der Stadt, der LPG und dem Regierungspräsidium Chemnitz.

Motorrad Herfter zog seinerzeit ebenfalls aus der Stadt ins Autohaus vor den Toren unserer Stadt. Als drittes Standbein gibt es in Hainichen noch einen Lackierbetrieb. Frank Anger ist dort nicht nur Ansprechpartner, sondern hat auch den Spitznamen „Lackdoktor“. Lutz Herfter ist heute in der Döbelner Niederlassung von Mazda Herfter im Verkauf tätig. Dieses wurde 2001 eröffnet. In der „Stiefelstadt“ ist man parallel zum Mazda Service auch Ansprechpartner für Hyundai-Fahrzeuge. Den Verkauf in Hainichen leitet seit 3 Jahren Tommy Schulz aus Flöha, ein echter Gewinn für den Betrieb. Das Werkstatt-Team in Hainichen wird von Jens Neuber geleitet. Die Passion für Autos haben Heidrun und Lutz Herfter ihren Kindern mit in die Wiege gegeben, denn auch die Söhne sind heute in der Automobilbranche tätig. In all den Jahren des Bestehens hatte das Autohaus Herfter immer ein offenes Ohr für Anliegen der Stadt, sei es als Sponsor von Veranstaltungen und Vereinen, aber auch mit der Durchführung von Hochzeitsmessen und weiteren Events. Der Bürgermeister besuchte das Team am 24.5.2018, um zum 90-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Seniorchef Hanno Herfter, der zwischenzeitlich 82 Jahre alt ist, ließ es sich nicht nehmen, aus diesem Anlass an alter Wirkungsstätte vorbei zu schauen und Episoden aus der spannenden Firmengeschichte zu erzählen.

Wir gratulieren an dieser Stelle dem Herfter-Team ganz herzlich zum 90-jährigen Jubiläum und wünschen noch viele weitere erfolgreiche Jahre in Hainichen und Döbeln.

Dieter Greysinger



GEBURTSTAGE / JUBILARE

■ Diamantene Hochzeit von Christine und Eberhard Schroth aus Hainichen am 24. Mai 2018

An einem schönen, warmen Früh-sommertag gaben sich am 24.5.1958 Christine und Eberhard Schroth im Hainichener Rathaus das Ja-Wort. An diesem Tag herrschte diesbezüglich in Hainichen Hochbetrieb: Insgesamt 11 Hochzeiten gab es an diesem Tag. Während Christine Schroth eine waschechte Hainichenerin ist, stammt ihr Mann aus unserer Nachbarstadt Frankenberg. Dort hatten sich die beiden auch kennengelernt: Beim Tanz im Stadtpark.

Da die Eltern der Braut ein Haus in der Gellertstadt besaßen, zog man nach der Hochzeit in die Hainichener Gartenstadt um. Das Haus und der Garten werden über die vielen Jahre bis heute mit viel Liebe gepflegt und in Schuss gehalten. Christine Schroth arbeitete zunächst im Radiogehäuse- und Möbelwerk, später wechselte sie zum Rat des Kreises, dem späteren Landratsamt, wo sie in der Allgemeinen Verwaltung tätig war. Ihr Ehemann arbeitete viele Jahrzehnte in den BARKAS-Werken, die zu Beginn seiner Ausbildung noch FRAMO-Werke hießen, unter anderem als Dreher. Aufgrund der politischen Wende und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Umstrukturierungen, ging Eberhard Schroth schon mit 55 Jahren in den



Vorruhestand. Christine Schroth arbeitete noch bis zum Jahr 1995 beim Landratsamt. In den Folgejahren bereiste das Ehepaar mit dem PKW viele Ziele, unter anderem in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Erinnerungstler zeugen von der Reiselust der beiden. Heute fahren Schroths nicht mehr weiter weg. Gerne schalten sie den Fernseher ein, um über das Tagesgeschehen informiert zu sein. Besonders Biathlon-Wettbewerbe haben es den beiden angetan. Sie freuen sich auch darüber, dass die Nachkommen, zu ihnen zählen 2 Kinder, 2 Enkel und 1 Urenkel, unserer Region treu geblieben sind und die Eltern und Großeltern bei Bedarf gerne unterstützen. Die allermeisten Aufgaben meistert man aber nach wie vor alleine.

Der Bürgermeister besuchte das Jubelpaar am 24.5., am Tag der Diamantenen Hochzeit, und übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Wir wünschen Christine und Eberhard Schroth viele weitere gemeinsame Jahre und viel Gesundheit. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Fest der Diamantenen Hochzeit.

Dieter Greysinger

■ 90. Geburtstag von Marga Barthel am Pfingstmontag 21. Mai 2018

Marga Barthel durfte am 21. Mai 2018 ihren 90. Geburtstag feiern. Und obwohl dies aufgrund ihres hohen Alters schon recht oft geschah: Sie kann sich nicht daran erinnern, dass die Geburtstagsfeier schon einmal an einem Pfingstmontag stattfand. Geboren im erzgebirgischen Spielzeugdorf Seiffen zog sie der Liebe wegen in den 50er Jahren nach Schlegel, wo sie ihren Ehemann heiratete. Dieser verstarb leider recht jung. Einige Jahre später lernte sie ihren späteren zweiten Ehegatten kennen. Mit ihm zog sie später nach Crumbach. Viele Jahre arbeitete sie im damaligen Hainichener Krankenhaus, dem heutigen DRK-Seniorenheim auf der Ziegelstraße. Als das Hainichener Krankenhaus Anfang der 60er Jahre aufgelöst wurde, wechselte sie ins Pflegeheim und hat noch viele gute Erinnerungen an die damalige Zeit. Trotz ihrer 90 Jahre ist Marga Barthel geistig nach wie vor sehr rege. Gerne schaltet sie den Fernseher ein, insbesondere wenn Volksmusiksendungen laufen. Zu ihren Verwandten und Nachbarn pflegt sie ein gutes Verhältnis. Regelmäßig läuft sie (mit dem Rollator) entlang der Mittweidaer Straße und hat die jüngst abgeschlossene Baumaßnahme der Revitalisierung des ehemaligen Gaswerks/Bauhofs mit viel Interesse verfolgt. Der Bürgermeister besuchte Marga Barthel an ihrem 90. Geburtstag und übermittelte die besten Wünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Wir wünschen Frau Barthel viele weitere Lebensjahre und gratulieren auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum Geburtstag.

Dieter Greysinger



AUS UNSEREN SCHULEN

■ Die Firma Hertel und Weichert spendet dem Förderverein der Oberschule 500 Euro

Am Freitag, dem 25. Mai, überreichte der Geschäftsführer des Autohauses Hertel und Weichert, Jan Hertel, dem Förderverein unserer Schule eine Spende in Höhe von 500 Euro. Zur feierlichen Übergabe waren die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Lohde-Kaufmann sowie die Klassensprecher anwesend. Über die Verwendung des Geldes werden die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern beraten.

Die Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Hertel für die Unterstützung!

Weinhold
Schulleiterin



AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

■ Transporter der Firma Backer-Bau tragen ab sofort Zeichnungen Hainichener Schülerinnen und Schüler



Eine tolle Idee der Fa. Backer-Bau wurde zum Kindertag 2018 in die Tat umgesetzt: Das Bauunternehmen aus dem Hainichener Gewerbegebiet hatte die Grund- und Oberschüler der Eduard-Feldner- bzw. Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule dazu aufgerufen, Bilder zum Thema „Bau“ zu zeichnen. Herausgekommen sind richtiggehend kleine Kunstwerke. Der Jury fiel es angesichts der zahlreichen sehr gut gelungenen Zeichnungen schwer, aus den Beiträgen einen Sieger zu küren. Der Kreativwettbewerb wurde im Oktober 2017 gestartet und stand unter dem Motto „Zeige Dein Bild von Backer-Bau/vom Bau in der Verbindung mit der Stadt Hainichen“. Insgesamt gingen aus der Grundschule 168 Zeichnungen und aus der Oberschule 28 Bilder ein. Am 19.3.2018 wurden gemeinsam mit den Schulleiterinnen die Gewinner ermittelt. Die acht kreativsten Ideen (4 Zeichnungen der Grundschule und 4 Zeich-

nungen der Oberschule wurden für die Beklebung der Heckscheiben der Busse ausgewählt). Diese Bilder zieren nunmehr die Heckscheiben der Transporterbusse von Backer-Bau und sind damit in ganz Deutschland eine schöne Werbung für die Schulen der Stadt Hainichen. Die Schülerinnen und Schüler deren Bilder prämiert wurden, erhielten aus den Händen von Backer-Bau Geschäftsführer Michael Altmann attraktive Preise u. a. JBL Lautsprecher, Familientickets für Belantis und den Zoo Leipzig und weitere schöne Dinge. Darüber hinaus bekamen auch die jeweiligen Klassenkassen und die Schulleiterinnen der beiden Schulen einen großzügigen finanziellen Obolus durch Backer-Bau zur Verfügung gestellt. Wir danken der Fa. Backer-Bau für die Umsetzung dieser tollen Aktion.

Dieter Greysinger



■ „Krach im Kindergarten“

„Krach am Bach“ – es gibt wohl kaum jemanden in Mittelsachsen, der diese jährliche Veranstaltung, organisiert vom Jugendclub in Berthelsdorf, nicht kennt. Und während es zu diesem Event die Großen sind, die tüchtig feiern, gibt es seit einiger Zeit einen „Ableger“ davon für die Kleinen. Schon zum 3. Mal organisierten die Jugendlichen „Krach im Kindergarten“. Am 28.05.2018 war es für die Kinder der DRK-Kita „Storchennest“ soweit – der Parkplatz verwandelte sich in ein Hüpfparadies! Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich die Jungen und Mädchen auf fünf Hüpfburgen austoben. Während am Vormittag die Krippen- und Kindergartengruppen gemeinsam ihren Spass hatten, konnten sich die Kinder auch dem Abholen mit Mama und Papa vergnügen. Ein großes Dankeschön dem JCB für diesen tollen Tag und versprochen: Bei „Krach am Bach“ sind wir in ein paar Jahren auch alle dabei!

Das Team der Kindertagesstätte Storchennest



AUS UNSEREN KINDEREINRICHTUNGEN

Ein starkes Team! Eltern-Kind-Fest des Kindergarten Springbrunnen

Buntes Treiben herrschte Freitagnachmittag rund um den christlichen Kindergarten Springbrunnen: Bei allerschönstem Wetter feierten Eltern, Kinder und das Team ein tolles Eltern-Kind-Fest. Ganz im Zeichen der nahenden Fußball WM stand es unter dem Motto „Zusammen sind wir stark – Familie, ein starkes Team“.

In einem kurzen Anspiel führten Mitarbeiter/innen des Kindergartens in das Thema ein: Rita Ratlos, Chefin einer Hainichener Fußballfabrik, war darin verzweifelt: Die in ihrem Unternehmen hergestellten Fußbälle mussten umgehend die rd. 2000 Kilometer lange Strecke nach Moskau transportiert werden, um dort bei der WM eingesetzt zu werden. Alle Fahrer waren erkrankt; ihr Unternehmen und das gesamte Turnier entsprechend in großer Gefahr. Ob Eltern und Kinder gemeinsam helfen könnten? - Na klar doch, denn schließlich hatten alle Anwesenden zuvor Tipps bekommen, wie Teams gemeinsam erfolgreich wirken können – z.B. dadurch, dass alle – Große wie Kleine – gemeinsam an einem Strang ziehen und zum Zuge kommen.

Und so machten sich die Familien auf den Weg, um an Spiel- und Bastelstationen gemeinsam aktiv zu werden. Da galt es, unter anderem, Wasserbomben zu schleudern, Großschi zu fahren, einen Fluss zu überqueren, Handschuhe zu gestalten oder in Fan-Outfit ein Familienfoto zu schießen. Viel Spaß und Action für Alt und Jung, der noch dazu belohnt wurde. Denn an jeder Station gab es für die Teilnehmenden einen oder mehrere Klebepunkte im Wert von jeweils 10 Kilometern, die anschließend auf einer Landkarte den weiten Weg zwischen Hainichen und Moskau überbrücken mussten. Längere Zeit ging es nur schleppend voran, doch am Ende gelang die gemeinsame

Aktion, das Moskauer Luzhniki Stadion wurde erreicht (siehe Fotos): Erleichterung und Freude, nicht nur bei Rita Ratlos (©), die sich dann noch steigerte, als alle mitwirkenden Familien am Schluss noch einen kleinen Fußball erhielten.

Bei einem zünftigen Picknick mit Lagerfeuer und Stockbrot klang der schöne Nachmittag aus. Manch einer blieb noch lange zusammen...

Ein großes Dankeschön gilt allen, die das Fest möglich gemacht haben. Neben dem Springbrunnen-Team waren dies einige ehrenamtliche Helfer des JMEM Familienzentrums sowie Klaus Schnake vom Familien-Mutmachttag e.V. Dieser hatte das Konzept des Festes erarbeitet und die attraktiven Spielstationen bereitgestellt hatte. Diese wertvolle Unterstützung wurde durch Fördermittel der Sächsischen Landesregierung (Projekt EKIZ) möglich.



Kindergarten Springbrunnen



VEREINE / VERBÄNDE

Mit freundlicher Unterstützung von
 Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen,
 Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen und
 Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH Penig

Schach: 1. Landesklasse

Hainichen spielt weiter 1. Landesklasse

An Dramatik kaum zu übertreffen. Vier Teams am Ende punktgleich am Tabellenende. Hainichen schafft den Klassenerhalt durch das bessere Torverhältnis (Bretteinzelpunkte) und das mit dem mit Abstand ältesten Aufgebot (Durchschnittsalter 58,3 Jahre)! Eine außergewöhnlich starke Leistung!

SV Motor Hainichen 1949 - SC Einheit Bautzen 3:5

Ausgerechnet im bittersten Abstiegskampf standen die Spitzenbretter nicht zur Verfügung. Da gefühlt noch ca. 2 Brettunkte benötigt wurden, ging Motor volles Risiko. Gab freiwillig kampflös zwei Punkte an den Spitzenbrettern ab. Hätte man zu acht gespielt, hätten alle Nachfolgebretter aufrücken müssen und stärkere Gegner erhalten. Da Bautzen den Mannschaftssieg holen musste, um in die Sachsenliga aufzusteigen, spielten beide Teams entsprechend vorsichtig und verzichteten auf große Risiken.

Remis: Uwe Leichsnering, Ralf-Dieter Werl, Detlef Büch, Peter Schluttig, Norbert Molzahn und Abd Elaziz Ahmad.
 Niederlagen: Zweimal kampflös.

Abschlusstabelle 1. Landesklasse:

1. SC Einheit Bautzen	15	44,0
2. SG Grün-Weiß Dresden II	14	45,5
3. TuS Coswig 1920 II	14	40,0
4. SK Heidenau	11	34,0
5. FVS ASP Hoyerswerda II	8	36,0
6. SV Grün-Weiß Niederwiesa	8	34,0
7. SC 1911 Großröhrsdorf	5	34,0
8. SV Motor Hainichen 1949	5	32,0
9. SV Gambit Kamenz	5	31,0
10. SV Bannewitz	5	29,5

Einzelleistungen unserer Spieler:

1. Brett: Friedrich, Jan	3,0 Punkte	aus	3 Spielen
2. Brett: Ranft, Steffen	3,5	aus	8
3. Brett: Elliger, Christian	0,0	aus	1
4. Brett: Leichsnering, Uwe	4,0	aus	9
5. Brett: Werl, Ralf-Dieter	1,5	aus	7
6. Brett: Büch, Detlef	6,0	aus	8
7. Brett: Schluttig, Peter	2,5	aus	6
8. Brett: Ahmad, Abd Elaziz	3,5	aus	9
Ersatz: Steffan, Johannes	2,5	aus	6
Molzahn, Norbert	4,5	aus	9
Krabbe, Wolf-Dieter	0,0	aus	2
Ahmad, Syamend	1,0	aus	2

Jan Friedrich und Detlef Büch spielten eine überragende Saison und haben großen Anteil am Hainichener Klassenerhalt!

VEREINE / VERBÄNDE

■ Hallo liebe Riechberger und Gäste,

in diesem Jahr besteht unser Riechberger Dorfclub 98 e. V. 20 Jahre. Dies nehmen wir gern zum Anlass um vom **22.- 24.06.2018** mit euch unser **Dorf-fest** zu feiern. Dazu laden wir sowie der Ortschaftsrat alle Einwohner und Gäste ans Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ein. Am Freitagabend findet ab 21:00 Uhr für alle kleinen und großen Leute wieder ein Fackel- und Lampionumzug begleitet vom Spielmannszug Nossen mit anschließendem Lagerfeuer und gemütlichem Beisammensein statt. Zur Kaffeetafel laden wir am Samstag um 15:00 Uhr ein. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen und Musik. Für die Kinder stehen eine Hüpfburg und die Kübelspritzen der Feuerwehr bereit. Ab 19:00 Uhr Tanz und Spaß mit Musik aus der „Konserve“ und den „Taurae'n“.

Der Frühschoppen am Sonntag ab 10:00 Uhr verspricht wie immer gute Unterhaltung. Dieses Jahr zu Gast ist „Bauer Benedix“.

Für die Kinder stehen eine Hüpfburg und die Kübelspritzen der Feuerwehr bereit.

Wer uns kennt, weiß dass wir für Überraschungen und gute Laune sorgen.

Wir freuen uns auf euch und wünschen uns viele Gäste.

Diana Tochtenhagen im Auftrag des Riechberger DC 98 e. V.

20 Jahre Riechberger Dorfclub

22. - 24. Juni 2018

am Dorfgemeinschaftshaus

Freitag	21 Uhr	Fackel- & Lampionumzug mit Spielmannszug Nossen
		Achtung Neuer Stellplatz an der STH! anschl. Lagerfeuer
Samstag	15 Uhr	Kinderfest <small>(Hüpfburg, Schmirken, Kübelspritzen)</small> Kaffee & hausgemachter Kuchen musikalische Unterhaltung
	19 Uhr	Tanz & Spaß mit DJ Pötsch Die Taurae & Das Beste aus 20 Jahren Dorfclub
Sonntag	10 Uhr	Frühschoppen mit DJ Pötsch Bauer Benedix & Gästen




■ Trainingszeiten Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.

**Dienstag:**

16.00 – 17.00 Uhr (Groß-)Eltern- & Kindturnen
17.00 – 18.00 Uhr Turnen Vorschulkinder
17.00 – 19.00 Uhr Gerättturnen Kinder & Jugend
19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik Frauen
19.00 – 20.00 Uhr Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)

Mittwoch:

19.30 – 20.30 Uhr Aerobic / Popgymnastik

Donnerstag:

20.00 – 23.00 Uhr Gerättturnen Männer

Freitag:

17.00 – 19.00 Uhr Allgemeine Turngruppe
17.00 – 19.00 Uhr Gerättturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

■ Beginn der Sommersaison der Männerturner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Die sommerlichen Temperaturen haben in diesem Jahr bei den **Männerturnern** zu einem früheren Beginn des „Freiluft“-Trainings geführt. So nutzen sie, wie jedes Jahr in der Sommerzeit, den Beachvolleyballplatz am Sportforum um beim Beachvolleyball weiter fit zu bleiben. Im Vordergrund stehen dabei die Freude an der Bewegung und der Zusammenhalt in der Übungsgruppe.

Natürlich würden sich die Männerturner sehr freuen, wenn sportlich interessierte jüngere, aber auch ältere Herren, den Weg in unsere Sportgruppe oder auch in die anderen vielfältigen Sportgruppen des **Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.** finden. Wir laden deshalb alle Interessierten herzlich dazu ein. Nach der Sommerzeit trainieren die Männer wieder unter Leitung von Rene Patzig und Jens Wagner in zwei Leistungsgruppen in der Turnhalle.

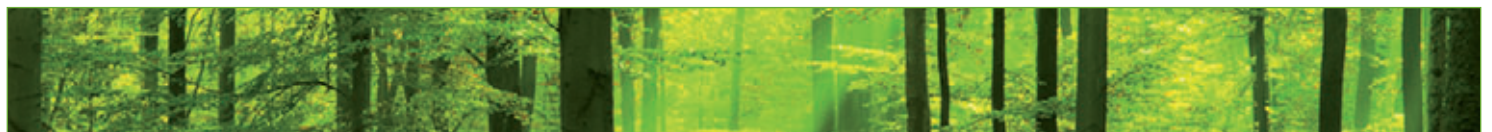
Die Übungszeiten der Männer-Turner sind

bis Ende August: Donnerstags ab 19.00 Uhr
und ab September: Donnerstags ab 20.00 Uhr
jeweils im Sportforum an der Pflaumenallee.

Alle anderen Trainingszeiten des Vereins sind unter www.atv1848-hainichen.de zu finden.



Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200



VEREINE / VERBÄNDE

■ Einlaufkids bei den Fußballprofis vom Chemnitzer FC – toller Moment für die F2-Kicker des Hainichener FV Blaugelb

Am 12.5.2018 stand für unsere kleinen Kicker der F2-Jugend vom Hainichener FV Blaugelb ein großes Ereignis an. Sie durften als Einlaufkinder die Mannschaft des FC Hansa Rostock beim vorerst letzten Heimspiel des Chemnitzer FC in der 3. Bundesliga auf das Spielfeld begleiten. Kinder und Trainer durften es sich vor Spielbeginn auf der Trainerbank im Stadion gemütlich machen und das Aufwärmprogramm aus nächster Nähe verfolgen. Ein kleines Video unseres Teams, welches die Trainer eingeschickt hatten, wurde auf der Stadionleinwand abgespielt. Sehr zur Überraschung und Freude der Kinder und deren Eltern. Dann wurde es ernst. Der Anpfiff rückte näher, die Anspannung wurde größer. Unsere Blau-Gelben Nachwuchskicker liefen zusammen mit den Spielern der Hanseaten, unter dem Jubel und Beifall der über 9000 Zuschauer aufs Feld. Natürlich war das ein ganz stolzer Moment für Trainer, Eltern und natürlich die Kinder der F2-Jugend. Nach dem Anpfiff wurde das Spiel, welches 1:1 endete, von der Tribüne aus verfolgt. Die Begeisterung stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Wir hoffen, wir konnten den Kindern damit ein unvergessliches Erlebnis schenken (und der Chemnitzer FC spielt bald wieder in der 3. Liga). Wir Trainer bedanken uns bei den Eltern, für die tolle Unterstützung in der Saison und wünschen euch eine erholsame Sommerzeit.

Tony und Denny



SONSTIGES

■ Märchenhaftes zum Berthelsdorf-Fest am 19. Mai

Am 19. Mai eröffnete der Mittelsächsische Kultursommer das Berthelsdorf-Fest mit einem Kinderprogramm. Der Nachmittag bestand insbesondere aus Märchenvorlesungen. Norbert Hain, in der Rolle des Märchenkönigs, Falko Jahn als Offizier und Hexen-Darstellerin Verena Kermes verzauberten die kleinen und großen Märchenfans mit ihrem 45minütigen Programm. In die Erzähler-Rolle war Thomas Kühn eingetaucht, der vielen ja auch als Stadtführer in Hainichen bekannt sein sollte. Wer kennt sie noch: „Das Feuerzeug“ oder auch „Das weiße Entchen“? Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder des Miskus sorgten kurzerhand dafür, dass diese vielleicht schon vergessenen Märchen wieder lebendig wurden. Im Nachgang gab es dazu ein kleines Quiz, wo die Gäste gleich testen konnten, ob sie aufmerksam zugehört hatten. Die Gewinner erhielten unter anderem eine Eintrittskarte zu „Burg der Märchen“ auf der Burg Kriebstein.

Ein herzliches Dankeschön an Norbert Hain, Falko Jahn, Verena Kermes und Thomas Kühn für ihren märchenhaften Einsatz zum diesjährigen Berthelsdorf-Fest.

Cornelia Morgenstern
Assistentin des Bürgermeisters



TIPP III

Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN

17.08.2018 - 20.00 Uhr - EA
TRY - unplugged
(Rockabend)

06.09.2018 - 20.00 Uhr - RK
„Die Liedertour 2018“
Jesse Bellard (USA), The Shevettes,
Karl Neukauf (D), Joe Kucera (CZ)

30.09.2018 - 19.00 Uhr - RK
Michelle Lewis (USA)
Support: Bearded Rocking Blues

06.10.2018 - 20.00 Uhr - GH
East Street Band
mit Bernd Birbils
(Bruce Springsteen Tribute)

24.11.2018 - 20.00 Uhr - GH
Second Straits
Tribut to Dire Straits

07./08./12.2018 - 19.00 Uhr - RK
Kabarett
Leipziger Pfeffermühle
„da capo“
(mit Abendmenü)

15.12.2018 - 20.00 Uhr - RK
BANDANA
Sound of Johnny Cash
Tel. 037207 / 51990

SONSTIGES

Sächsisches Integrationsfestival

23.06.2018

1. Sponsorenlauf

10:30 Uhr - 13:00 Uhr

Sportforum an der Pflaumenallee
in 09661 Hainichen

09.00 Uhr bis 09.30 Uhr	Anreise Begrüßung: Herr Greysinger und Karate Club HC, Empfang, Registrierung Eröffnungskonzert „Stilbruch“	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Selbstverteidigung mit Stefan Gudogast, Küsten-Ninja vom Bujinkan Coast Dojo Neuhaus
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Landessportbund Sachsen „Reise um die Welt“ und „Fairplay-Werkstatt“ Zusätzlich für Kinder eine Hüpfburg und weitere Spieleangebote	18.00 Uhr	Japanische Trommelklänge mit Hibiki Daiko
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Sponsorenlauf Startschuss	18.15 Uhr	Moderation: Marc Hustet, u.a. Sport-Moderator, Weltmeister Gewichtheben, Sachsen Spiegel MDR Begrüßung: Schirmherr Ministerpräsident: Michael Kretschmer
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Mini Fußball der Kinder (2 X 30 min.)	18.15 Uhr	Begrüßung: Schirmherrin Petra Köpping (Staatsministerin für Gleichstellung und Integration) Bürgermeister: Dieter Greysinger oder Karate Club Hainichen Podiumsdiskussion: Motto: „Gute Nachbarschaft“ Vorführung Karate (WM-Kata im Rollstuhl) mit Sven Baum
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Öffentliches Selbstverteidigungstraining mit Dirk Dohm, Weltmeister in Kumite	19.30 Uhr	Karatevorführung mit Ivonne Dohm, Weltmeisterin in Kata
14.30 Uhr	Gellert-Museum Hainichen Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern aus Kwazulu Natal (Südafrika). Ein Kinderkunstprojekt des Museums in Zusammenarbeit mit den Künstlern Frances und Everett Duarte an der Port Edward Primary School.	20.15 Uhr bis 22.00 Uhr	Empfang
15.00 Uhr	Stadtpark Hainichen Augen hören Geschichten Fabelspaziergang im Park Das Theaterprojekt in Gebärdensprache ist eine Kooperation des Gellert-Museums Hainichen mit dem DRK-Hort »Alber Tina« Hainichen, Gestus – Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e. V., Daniela Krabbe (Dresden), gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Denkstätten e. V. (Berlin) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.		
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Zumba mit Nicole		

Karate Club Hainichen e.V.
Südstraße 9
09661 Hainichen

Tel.: 037207/81 02
Mobil: 0173/574 42 45

info@karate-hainichen.de • www.karate-hainichen.de
Design & Druck: Medienhaus Erzgebirge • www.medienhaus-erzgebirge.de

Ihre Fahrbibliothek kommt

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Donnerstag	14.30 - 15.30	26.07. / 23.08. / 20.09. / 18.10. / 15.11. / 13.12.
Eulendorf Riechberg Cunnersdorf	Montag	14.45 - 15.30 15.45 - 16.46 17.00 - 17.30	16.07. / 13.08. / 10.09. / 08.10. / 05.11. / 03.12.
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15	03.07. / 31.07. / 28.08. / 25.09. / 23.10. / 20.11. / 18.12.



Die Matrosen in Lederhosen

mit uns im Waldhaus Kalkbrüche
Kaltfofen - Striegistal

am 17. Juni 2018 ab 14.00 Uhr

Striegistaler Heimatgruppe Berbersdorf e.V.

diesmal dabei: bekannt aus Funk und TV
die "echten" Matrosen in Lederhosen
Es erwartet Sie ein tolles Programm! Nicht verpassen!
mit freundlicher Unterstützung vom Waldhaus Kalkbrüche

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« **Der Wolf in der Fabel.** Kabinetausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner, Werner Schinko und Steffen Volmer.



© E. Duarte/Schüler Kl. 5, nach Felsenmalereien der Khoi-San

23. Juni bis 09. September 2018

Eröffnung am 23. Juni 2018, 14.30 Uhr

»indaba ezekwayo. vertel ons jou stories. tell us your stories.« – Museumsprojekt mit Kindern der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal/Südafrika in Kooperation mit Frances und Everett Duarte. Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, und von Thilo Krause, Zürich. Geschichten über Südafrika, über Land, Leben und Kultur, sich selbst oder afrikanische Fabeln, die seit Generationen erzählt werden – das war das thematische Spielfeld für Kinder der 3. bis 6. Klassen in der Schule von Port Edward. Dazu

hatte das Gellert-Museum Hainichen eingeladen. Kinder und LehrerInnen haben sich hochengagiert und mit großer Freude in das zweimonatige Projekt gestürzt. Die in beiden Ländern lebenden Künstler Frances und Everett Duarte vermittelten und leiteten die Workshops und hielten parallel regelmäßigen Kontakt nach Hainichen. Von Selbstvorstellungen über Felsenmalereien und Buschmanntraditionen bis hin zu afrikanischen Fabeln reicht das Bilder-Spektrum, das zudem in einem Magazin, das im Juli erscheint, dokumentiert wird. Während der Sommerferien besteht die Möglichkeit, sich in Workshops intensiver und kreativ mit den Arbeiten und Südafrika auseinanderzusetzen.

Nach der Ausstellungseröffnung am **23. Juni** geht es gleich fabelhaft weiter: **15 Uhr beginnt der Fabelspaziergang im Park: »Augen hören Geschichten«.**

Das Theaterprojekt in Gebärdensprache ist eine Kooperation des Gellert-Museums Hainichen mit dem DRK-Hort »AlberTina« Hainichen, Gestus – Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e. V., Theatermacherin Daniela Krabbe (Dresden), Illustratorin Lena Hesse (Berlin), gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (Berlin) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wer nicht hören kann, kann sehen! Folgen Sie dem grünen Esel aus der gleichnamigen Fabel von Christian Fürchtegott Gellert: Er führt durch den Park zu Fabelgeschichten, wie sie seit tausenden von Jahren erzählt werden. Kinder der Theatergruppe im Hort »AlberTina« haben sich mit Deutscher Gebärdensprache befasst und eine ungewöhnliche Inszenierung mit Elementen aus Pantomime und Gebärden ganz ohne Lautsprache einstudiert, die an diesem Samstagnachmittag bei hoffentlich günstigem Wetter zur Aufführung kommt. Und schnell wird das Publikum merken: In Gebärdensprache ist Vieles anders. Begeisterung bekundet man deshalb mit Jubeln statt Klatschen: beide Arme nach oben heben und heftig mit den Händen wackeln ... Und zu all dem Fabulieren gibt einige afrikanische Kostproben.

Sonntag, 8. Juli 2018, 11 Uhr

»Virtuos geschnitzt ...« - Vortrag von Dr. Yves Hoffmann, Dresden, zum 300. Geburtstag des Hainichener Barockbildhauers Johann Gottfried Stecher (1718-1776).

Eintritt: 4 Euro/2 Euro (inkl. Jahreskarten)

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilkollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870-1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Montag – Sonntag von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeantrag unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle und Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr
(witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro
Ermäßigte 2,00 Euro

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

Die Lehrschwimmhalle bleibt vom 1. Juni bis 2. September für die Öffentlichkeit geschlossen.

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

JUGENDWEIHEN UND KONFIRMATION IN HAINICHEN UND UMGEBUNG

■ Konfirmation in der Trinitatiskirche am Pfingstsonntag, 20.5.2018

14 Jugendliche aus der Stadt und den Ortsteilen traten mit dem Fest der Konfirmation am Pfingstsonntag in der Trinitatiskirche erstmalig vor den Tisch des Herrn.

An einem herrlichen Frühsommertag war die Trinitatiskirche an diesem Tag besonders gut gefüllt. Der Gottesdienst wurde durch Pfarrer Friedrich Scherzer geleitet, der während der Predigt den Talar mit einem Schiedsrichterdress tauschte und damit seine Rolle in der Zusammenarbeit mit den Konfirmand(inn)en in den letzten beiden Jahren verdeutlichte.

Grüßworte vom Kirchenvorstand und der Jungen Gemeinde rundeten den Festgottesdienst als Teil der Konfirmationsfeier ab, welcher nach dem offiziellen Teil im Familienkreis seine Fortsetzung fand.

Text: Dieter Greysinger

■ Jugendweihe von insgesamt 53 Achtklässlern am 26.5. im Landgasthof Ottendorf

Insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 traten mit dem Fest der Jugendweihe am 26. Mai in Hainichen symbolisch von ihrer Kindheit ins Erwachsenenalter über. Dabei kamen 45 Jugendweihlinge von der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen, 8 drücken auf der evangelischen Werkschule in Milkau die Schulbank.

Der Verein für Kinder- und Jugendarbeit Mittelsachsen e. V. aus Waldheim unter Leitung von Carola Weber sorgt seit 2011 dafür, dass nach mehrjähriger Pause in Hainichen wieder die Möglichkeit besteht, Jugendweihe zu feiern. In der Vorbereitung zum großen Tag lernen die Kinder gute Umgangsformen, kochen ein Drei-Gänge-Menü, besuchen das Hainichener Rathaus und unternehmen Ausfahrten, z. B. in die Bundeshauptstadt Berlin.

Musikalisch begleitet wurde die Feier in diesem Jahr vom Döbeler Musikduo „Inside of me“, welche mit bekannten und unbekanntem Liedern der Feier einen würdigen Rahmen verliehen. Festredner war erneut der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger. Er ermahnte die Jugendweihlinge im bevorstehenden Leben als Erwachsener ihren eigenen Weg zu gehen, sich aber auch gesellschaftlich zu betätigen und das Angebot an sportlichen und kulturellen Aktivitäten zu nutzen, z. B. indem man in die Freiwillige Feuerwehr des Heimatorts geht. Er überreichte allen Schülerinnen und Schülern ein Grundgesetz und forderte sie auf, das zu verteidigen, was sie für gut finden und sich für Änderungen einzusetzen, wo sie dies für erforderlich halten. Bei bestem Frühsommerwetter fanden die Jugendweihfeiern in Gaststätten bzw. Gärten unserer Region ihren Abschluss.

Dieter Greysinger

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

16.06.18 und 17.06.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dr. med. Rainer Voigt & Dr. med.dent. Elke Voigt
Lauenhainer Straße 57, Mittweida
03727-3465

23.06.18 und 24.06.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dipl.-Med. Christiane Neubert
Bahnhofstraße 2, Mittweida
03727-92714

30.06.18 und 01.07.18 - 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dr. Andreas Eichler
Am Bahnhof 7, Erlau
03727-9994940

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft

16.06.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
17.06.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.06.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.06.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.06.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
21.06.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
22.06.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
23.06.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.06.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.06.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.06.18	Ratsapotheke, Mittweida
27.06.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
28.06.18	Luther-Apotheke, Hainichen
29.06.18	Rosenapotheke, Mittweida
30.06.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.07.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
02.07.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
03.07.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
04.07.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 17. Juni 2018
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 19. Juni 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 21. Juni 2018
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 24. Juni 2018
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 26. Juni 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 28. Juni 2018
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 01. Juli 2018
08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



17.06.2018 Bockendorf
09.30 Uhr Gottesdienst

24.06.2018 Langenstriegis
17.00 Uhr Johannisandacht

01.07.2018 Bockendorf
10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

17.06.2018 Wirst du die letzten Tage überleben?
24.06.2018 Diene Jehova mit einem freudigen Herzen
01.07.2018 Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 17. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal
10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst im Saal der
Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Mittwoch, 20. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 21. Juni

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)
16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 24. Juni (Johannistag/4. Sonntag nach Trinitatis)

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Gersdorf Posaunenchor
bläst bereits ab 18.30 Uhr und lädt zur Andacht ein
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Mittwoch, 27. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 28. Juni

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)
16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 1. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro**,
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Diens-
tag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner
Str. 23, Tel./Fax 2615 • Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

ANZEIGE(N)

Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208/876-0



ANDERE EINERICHTUNGEN

■ **Burg Kriebstein**

07./08.07. Burg der Märgen
11.00-18.00 Uhr, Hof und Museum

Veranstaltung des Mittelsärgischen Kultursommers.
Sachsens schönste Ritterburg verwandelt sich wieder in die einzig wahrhaftige Burg der Märgen.

"Es war einmal..." - drei schlichte Wörrer, denen viel Kraft innewohnt und die seit Generationen für Faszination sorgen. Alle, denen Märgen am Herzen liegen und dabei noch nicht verlernt haben, dem Zauber in die bunte Geschichtenwelt zu folgen, lädt der Märgenkönig herzlich ein. Die Burg verwandelt sich in einen bunten Märgenstaat mit zauberhaften Gestalten, in der getanzt, gesungen, gespielt und gelacht wird.

Eintritt: EW 7,00 €, erm. 3,00 €, Familienkarte 16,00 €

Patricia Spruck
Veranstaltungsmanagerin Burg Kriebstein

■ **Konzerthinweis:**

Für seine diesjährgige **sumi-e tour** hat Günter Heinz gleich 2 Auftrittsorte in der Region Freiberg aufzuweisen (siehe unten):

**am 16. Juni in Goßberg, Uni im Bauernhaus und
am 17. Juni in der Kirche Kleinwaltersdorf,**

In dem Projekt **sumi-e sound painting** treffen zwei sehr unterschiedliche kulturelle Welten aufeinander: die beiden Musiker Günter Heinz, fest verbunden mit der europäischen Kunsttradition, aktiv in allen Bereichen zeitgenössischer Musik, bekannt als Jazzler und als Komponist elektronischer Musik, und Haruhiko Okabe, der die japanische Hichiriki in Klöstern bei den Mönchen erlernte und mit dem Saxophon den Kontakt zum Jazz fand, begegneten sich erstmals vor etwa zehn Jahren. Sie erschaffen eine Musik "zwischen den Welten", die doch deren Originalität erhält, sie aber jeweils im anderen Licht erscheinen lässt.

Haruka Sasaki, die seit einigen Jahren in Berlin lebt und wirkt, zeichnet die Klangspuren nach, zieht die Musiker wie die Zuschauer/-hörer in ihren Bann. Es entstehen zarte, kalligraphische Bilder voller klanglicher Struktur, und eine Musik, die diese Bilder erfüllt.

Termine Juni 2018:

- 12.6. - 20 Uhr in Berlin, Artist Homes
<http://artist-homes.com/konzert/sumi-e.html>
- 14.6. - 20 Uhr Berlin, Werkhalle Wiesenburg
<http://www.werkhallewiesenburg.berlin/>
- 15.6. - 19 Uhr in Dresden, blaueFabrik <http://www.blauefabrik.de>
- 16.6. - 19 Uhr in Goßberg, Universitas
<http://www.uni-im-bauernhaus.de>
- 17.6. - 17 Uhr in Freiberg, Dorfkirche Kleinwaltersdorf